

12 04/80

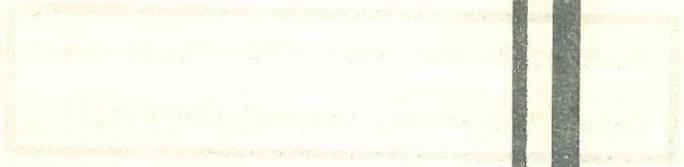
*Juta Kraus*  
Husarenweg 2  
5883 Kierspe  
Tel.: 0 23 59 / 34 66



**KIERSPE**  
MÄRKISCHER KREIS



**13**





Der RAUK fragt:

WIE KOMMEN WIR INS VOLMETAL?

Ein Gespräch mit den Bürgern, die von der Schließung des Wirtschaftsweges Hohenholten-Sankel betroffen sind, soll noch vor der Sitzung des kleinen Bauausschusses stattfinden. Hierauf wollen wir Sie an dieser Stelle besonders aufmerksam machen.

Montag, 8. Dezember 1980, 17.30 Uhr,  
Hotel "Unter den Linden" (Becking).

Mitglieder des kleinen Bauausschusses,  
Bürgermeister und Fachvertreter der  
Verwaltung werden zur Verfügung stehen.

### Was ist geschehen?

Die Straße von der Thingslinde über Hohenholten und Sankel auf die B 54 wurde für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Dies ist für viele Bürger ein Ärgernis: Längere Wege in die Kreisstadt, mehr Spritverbrauch, Zeitverlust. Insbesondere die Bewohner der Baugebiete Ahornweg/Lindenstraße, Auf dem Busch und teilweise des Büscherbergs sind betroffen.

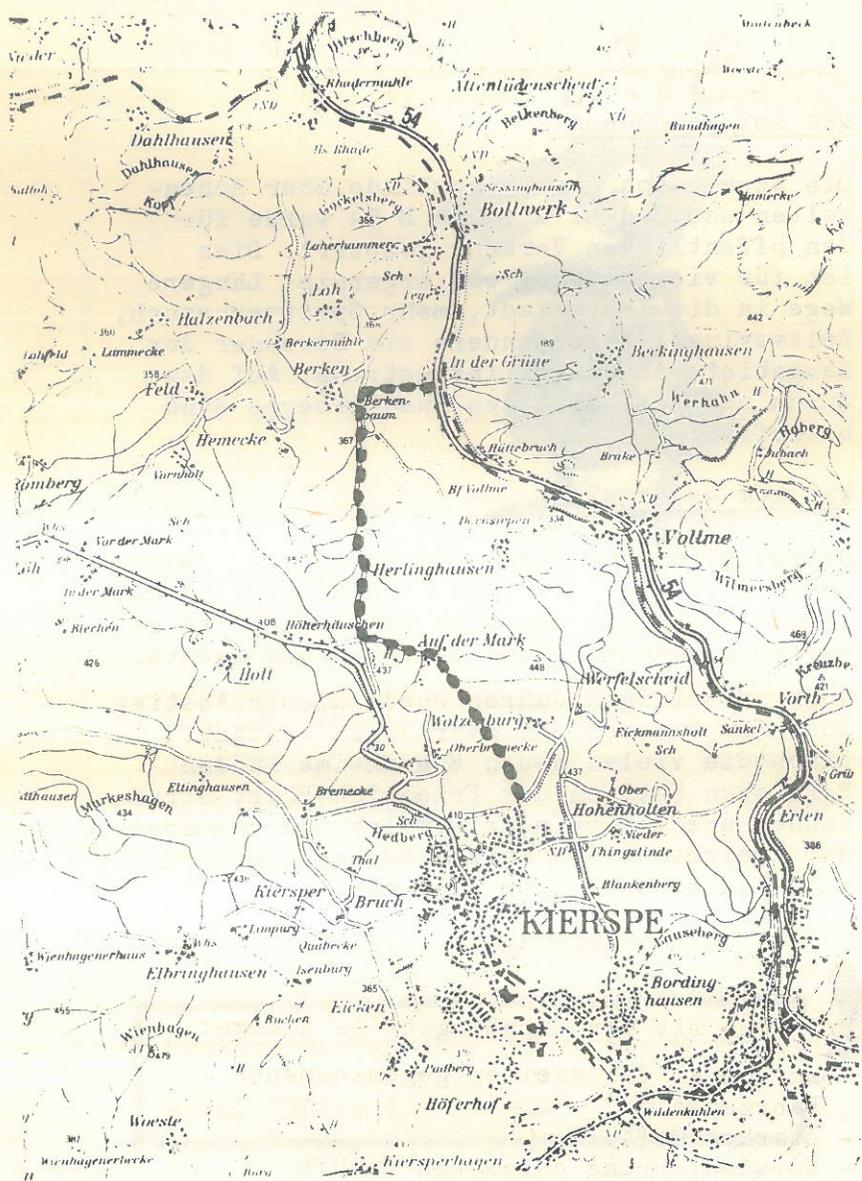
### Wie kam es dazu?

Ursprünglich war diese Straße nur als "Wirtschaftsweg" für die Land- und Forstwirtschaft gedacht, weshalb man sich damals auch keine weiteren Gedanken über ihre Führung machte.

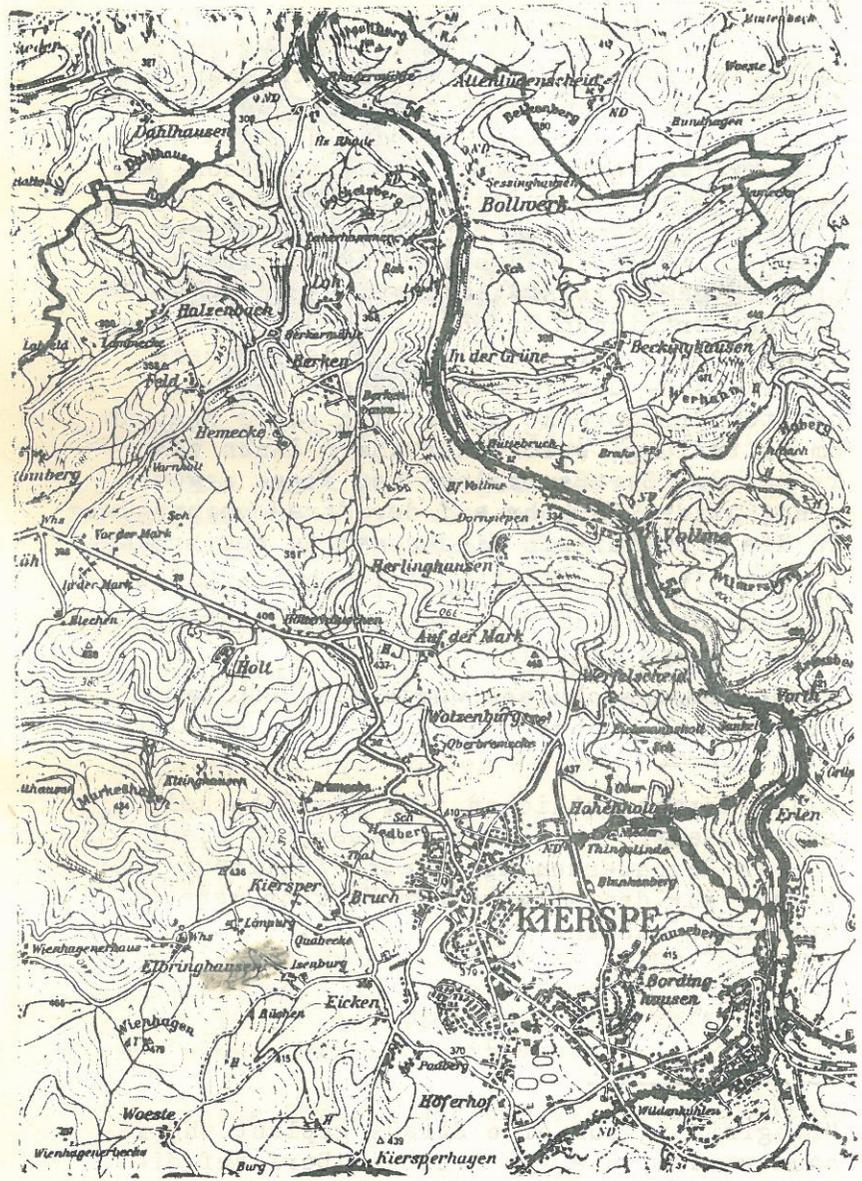
Noch vor einigen Jahren wurde dieser Abstieg auch nur von wenigen Fahrzeugen benutzt. Durch die vielen neuen Eigenheime in den Bereichen östlich der Friedrich-Ebert-Straße fanden aber immer mehr Pendler und Besucher der Kreisstadt den kürzesten Weg vom Dorf nach Lüdenscheid über die Sankel.

Probleme mit der Straße gibt es einige:

- zu schmal für zwei entgegenkommende Fahrzeuge
- starkes Gefälle
- Straßenführung durch ein Gehöft
- ungesicherter Bahnübergang
- gefährliche Einmündung auf die B 54



SO ?



ODER SO ?

Im November letzten Jahres meldete sich das Landesstraßenbauamt Hagen bei der Stadt Kierspe und meinte, "daß die Anbindung des Weges an die B 54, insbesondere im Hinblick auf die Steigungsverhältnisse nicht mehr den Verkehrsbedürfnissen entspricht. Es muß deshalb unter allen Umständen gewährleistet werden, daß der Weg nur der örtlichen Erschließung der Ortslage Sankel sowie der Erschließung der angrenzenden land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke dient. Ich bitte deshalb um Mitteilung, welche Maßnahmen Ihnen als Träger der Straßenbaulast des Weges gegeben sind, um den Verkehr auf der Straßeneinmündung in die B 54 auf ein Mindestmaß zu beschränken."

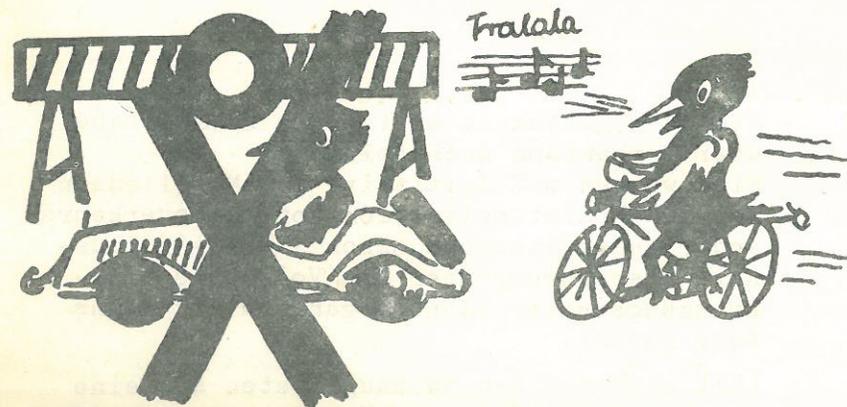
Auch die Bewohner von Sankel, bei denen der Verkehr direkt am Haus vorbeifloß, baten die Stadt, etwas zu tun.

In den Bauausschüssen wurde die Problematik über mehrere Jahre hin des öfteren kritisch diskutiert.

Allen Verantwortlichen fiel die Entscheidung schwer, aber der kleine Bauausschuß glaubte, diesen Beschwerden durch eine Schließung der Straße für den allgemeinen Verkehr gerecht werden zu müssen.

#### Was ist zu tun?

"Langfristig muß eine Straße geplant und gebaut werden, die vom Ortsteil Dorf auf die B 54 führt." Dies erklärte Bürgermeister Potthoff am 12. November 1979 in der Sitzung des kleinen Bauausschusses.



Der RAUK hält dies für dringend notwendig!

Wir können nicht die Baugebiete in Richtung Thingslinde so stark ausdehnen und den ganzen Verkehr über die Friedrich-Ebert-Straße und die Kölner Straße ins Volmetal fließen lassen.

Das führt zu

- großem Zeitaufwand für die Betroffenen
- Belastung der sowieso schon vom Verkehr übermäßig geplagten Anwohner der Friedrich-Ebert-Straße und Kölner Straße.

Was läßt sich kurzfristig machen? Was ist die beste Lösung für alle Kiersper? Wie wird möglichst wenig Natur beeinträchtigt? Wer bezahlt?

Für all diese Probleme gibt es keine Patentlösungen. Damit es keine Antwort nur vom "grünen Tisch" aus oder vom "Reißbrett" gibt, müssen wir alle mitmachen.

Hier einige Fragen, die uns vielleicht weiterhelfen:

- Genügt kurzfristig eine andere Anbindung der "Sankelstraße" unter Umgehung des Gehöfts an die B 54?

- Welche Möglichkeit bietet die Kreisstraße über Berkenbaum nach Bollwerk?  
Hier werden auf Initiative von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion vom Kreisverkehrs- und Planungsausschuß schon jetzt eine bessere Überführung über die Volme und ein kreuzungsfreier Bahnübergang zur B 54 ins Auge gefaßt.
- Läßt sich von den Neubaugebieten aus eine direkte Verbindung zur Kreisstraße schaffen?
- Gibt es andere Abstiegsmöglichkeiten ins Volmetal?



Kierspe, 1. Dezember 1980

*Fritz Schmid*

Fritz Schmid  
1. Vors. SPD-Ortsverein Kierspe

12 04/80

*Jutta Kraus*  
Husarenweg 2  
5883 Kierspe  
Tel.: 023 59/34 66



**KIERSPE**  
MÄRKISCHER KREIS